

Das Musiker-Viertel

Früher dachte ich so für mich,
es wäre ein phantastisches Gerücht.
Jemand, der sich daran erfreut,
Gerüchte in die Welt gar streut.

Dann aber zog ich selbst dort hin,
und plötzlich steckte doch Wahrheit drin.
Was man sich erzählt von dieser Gegend,
kommt mir mitunter auch sehr entgegen.

Im Musikerviertel bei mir um die Ecke,
mußt deine Ohren aus dem Fenster strecken.
Wenn es Abend wird im Viertel,
hörst Du ab und zu auch Gedudel.

Und wenn in einer Sommernacht,
die Fenster werden weit aufgemacht.
Dann hörst Du's nicht nur krass,
sondern dazu auch noch das.

Vom Sägen bis zur Liebelei,
Musik ist immer dabei,
auch wird gesungen, musiziert,
des Nachbarn's Ohren damit strapaziert.

Da bebt das Viertel wie auf 'nem Vulkan,
Leben wie im Orient oder auf dem Balkan.
Ein Chaos wie im Ameisenhaufen,
Musik non stopp, ohne Pausen!

Ein Tohuwabohu, ein Drunter und Drüber,
ein Jemand schießt mit einem Fernglas rüber.
Irgendwoher hört man's auch mal stöhnen,
da gibt es welche die sich verwöhnen.

Da wird laut gelacht und gleichzeitig geprobt,
Leben, an das man nicht ist gewohnt.
Man braucht 'ne Zeit bis man hat's kapiert,
dass man nicht gleich den Kopf verliert!

Aber wenn ihre Instrumente sind gestimmt,
haben sich dann abgestimmt.
Dann bekommen die Ohren was zu tun,

dann hat man Lust es ihnen gleichzutun!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)